

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Siehe selig ist der Mensch, den Gott straffet“

D-DS Mus ms 417/14

GWV 1162/09

RISM ID no. 450005729 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450005729>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	<i>Siehe selig ist der Mensch, den Gott straffet</i>
N. N.	Partitur	<i>Siehe selig ist der Mensch, den Gott straffet</i>
	Umschlag _{N.N.}	<i>Siehe selig ist der Mensch den Gott strafet</i>
<i>Noack</i> ²	Seite 36	<i>Siehe, selig ist der Mensch</i>
<i>Katalog</i>		<i>Siehe selig ist der Mensch, den/Gott straffet/â 9/2 Violin./ 2 Hautbois/Viola/Basson/Canto/Basso/Con/Continuo./ Domin. 21 p. Trin./1709./a.</i>
RISM		<i>Siehe selig ist der Mensch, den Gott straffet â 9 2 Violin. 2 Hautbois Viola Basson Canto Basso Con Continuo. Domin. 21 p. Trin. 1709. a.</i>

GWV 1162/09:

Beschreibung: Noch keine Beschreibung vorhanden.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 417/14	143 / =a= / XVI.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –7 ^r ; alte Zählung: Bogen 1–4 ³ fol. 7 ^v : leer. fol. 8 ^{r-v} : leer.
Umschlag _{Graupner}	fol. 9 ^r
Stimmen	fol. 9 ^v –10 ^v : Continuo ₁ in E Dur fol. 11 ^{r-v} : Vl ₁ fol. 12: fehlt. fol. 13 ^{r-v} : Vl ₂ fol. 14: fehlt. fol. 15 ^r –19 ^r : Vla ₁ , ..., Vln fol. 20 ^r –21 ^r : Continuo ₂ in D–Dur fol. 22 ^r –24 ^v : Ob ₁ , ..., Fag fol. 25: fehlt. fol. 26 ^r –27 ^r : B

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. O. 1709.
	Umschlag _{Graupner}	9 ^r	Domin. 21 p. Trin. 1709. a.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	1 ^{tes} Jahrgang. } 1709. M: October }
<i>Noack</i>	Seite 36		X 1709.
<i>Katalog</i>			Autograph Oktober 1709.
RISM			Autograph 1709.

Anlass:

21. Sonntag nach Trinitatis 1709 (20. Oktober 1709)

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

³ fol. 7^v, 8^{r-v} leer; 1. Bogen ohne Zählung.

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>G. M. G.</i> (In Nomine Jesu ⁴)
		7 ^v	— ⁵

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol. 9^r):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Hautbois:	1 Ob ₁	22 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Ob ₁ -Stimme: Hautb. 1.
	1 Ob ₂	23 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Ob ₂ -Stimme: Hautb. 2.
2 Violin	1 Vl ₁	11 ^{r-v}	
	1 Vl ₂	13 ^{r-v}	
Viola	1 Va	15 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Vla-Stimme: Viola <u>Prima</u> ⁶
(Violoncello)	1 Vlc	16 ^r –17 ^r	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violon)	1 Vln	18 ^r –19 ^v	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Baßon	1 Fag	24 ^{r-v}	
Canto	1 C	—	Die C-Stimme fehlt (vermutlich der fehlende fol. 25). ⁷
Basfo	1 B	26 ^r –27 ^r	
Con	1 Bc ₁	9 ^v –10 ^v	Bezeichnung auf der Bc ₁ -Stimme: Continuo; Bc ₁ in E-Dur.
Continuo	1 Bc ₂	20 ^r –21 ^r	Bezeichnung auf der Bc ₂ -Stimme: Continuo.; Bc ₂ in D-Dur.

Textbuch:

Original:

Unbekannt.

Autor:

Unbekannt.

Kirchenjahr:

2.12.1708 – 30.11.1709

Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Bass):

Siehe, selig ist der Mensch, den Gott strafet; darum weig're dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht. Denn er verletzt und verbindet; er zerschmeißet und seine Hand heilet.

[Das Buch Hiob 5, 17–18]⁸

Lesungen zum 21. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung⁹

Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 6, 10–17:

10 Zuletzt, meine Brüder, seid stark in dem HERRN und in der Macht seiner Stärke.

11 Zieheth an den Harnisch Gottes, dass ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels.

12 Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

13 Um deswillen ergreifet den Harnisch Gottes, auf dass ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.

14 So stehet nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann.

⁵ Die bei Graupner sonst übliche Widmung *Soli Deo Gloria* fehlt.

⁶ Unterstreichung im Original; eine *Viola Secunda* o. ä. wurde nicht gefunden.

⁷ Bemerkung bei RISM: „Bemerkungen zum Material: S missing“.

⁸ Text nach der *LB 1912*:

Hi 5, 17 Siehe, selig ist der Mensch, den Gott straft; darum weigere dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht.

18 Denn er verletzt und verbindet; er zerschlägt und seine Hand heilt.

⁹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

- 15 und an den Beinen gestieft, als fertig, zu treiben das Evangelium des Friedens.
 16 Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslö-
 schen könnt alle feurigen Pfeile des Bösewichtes;
 17 und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort
 Gottes.

Evangelium: Johannesevangelium 4, 47-54:

- 47 Und es war ein Königischer¹⁰, des Sohn lag krank zu Kapernaum. Dieser hörte,
 dass Jesus kam aus Judäa nach Galiläa, und ging hin zu ihm und bat ihn, dass er
 hinabkäme und hülfe seinem Sohn; denn er war todkrank.
 48 Und Jesus sprach zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubet ihr
 nicht.
 49 Der Königische sprach zu ihm: HERR, komm hinab, ehe denn mein Kind stirbt!
 50 Jesus spricht zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebt! der Mensch glaubte dem Wort, das
 Jesus zu ihm sagte, und ging hin.
 51 Und indem er hinabging, begegneten ihm seine Knechte, verkündigten ihm und
 sprachen: Dein Kind lebt.
 52 Da forschte er von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm geworden war.
 Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die siebente Stunde verließ ihn das Fieber.
 53 Da merkte der Vater, dass es um die Stunde wäre, in welcher Jesus zu ihm gesagt
 hatte: Dein Sohn lebt. Und er glaubte mit seinem ganzen Hause.
 54 Das ist nun das andere Zeichen, das Jesus tat, da er aus Judäa nach Galiläa kam.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden so-
 weit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen
 Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist
 Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt
 „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unter-
 schied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du
 schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichun-
 gen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
 (Statt „Siehe, selig ist der Mensch, selig, selig ist der Mensch, ...“
 nur „Siehe, selig ist der Mensch, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der *Breitkopf-Straktur* wurde der Font *Œ Breitkopf*,
 - für den Originaltext in der *Garamond Antiqua* der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt
 und sind erhältlich bei

¹⁰ Königischer: königlicher Hofbedienter [Adelung, Johann Christoph: *Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, Ausgabe letzter Hand, Verlag Breitkopf & Sohn, Leipzig 1793-1801*; in www.zeno.org/Adelung-1793]

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Die Transkription entstand in Zusammenarbeit mit dem **Concertino Barocco – Fachverlag für Barockmusik**, der sich die praxismgerechte Edition bisher nicht veröffentlichter Werke von Barockkomponisten in Verbindung mit exakter musikwissenschaftlicher Ausarbeitung zum Ziel gesetzt hat, wobei der Schwerpunkt auf der Musik von Christoph Graupner liegt. Kontakt:
Dr. med. Paul-Gerhard Valeske
Gottlob-Schüßel-Weg 1
87439 Kempten
Tel. +49 831-15202 (priv.), +49 831-201612 (Praxis)
Fax +49 831-201613
E-Mail: mail@concertinobarocco.de
Homepage: www.concertinobarocco.de

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 417/14	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Sonata	Sonata	Sonata
2	1 ^v	Dictum (<i>Basso</i>) Siehe selig ist der Mensch den Gott straffet darum weigre dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht den er verletzet u. verbindet er zerschmeißet u. seine hand heilet	Dictum (<i>Basso</i>) Siehe selig ist der Mensch den Gott straffet darum weigre dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht den er verletzt u. verbindet er zerschmeißet u. seine hand heilet	Dictum ¹¹ (<i>Bass</i>) Siehe, selig ist der Mensch, den Gott strafet; darum weig're dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht. Denn er verletzt und verbindet; er zerschmeißet und seine Hand heilet.
3	2 ^r	Recitativo secco ¹² (<i>Basso</i>) Das Creutz u. auch ein Christ, muß stets beyfamen stehn und ¹³ daß die Menschen nicht den Creutzweg gerne gehn. Das Creutz ist gut u. ob es gleich oft sehr verdrieß ¹⁵ ist, ach so geschicht es doch zu unserm besten. Das Creutz will zwar vor fleisch u. Blut wz ¹⁸ allzu hartes seyn,	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Das Creutz u. auch ein Christ, muß stets beyfamen stehn und daß die Menschen nicht den Creutzweg gerne gehn. Das Creutz ist gut u. ob es gleich oft sehr verdrießl. ist, ach so geschicht es doch zu unserm besten. Das Creutz will zwar vor fleisch u. Blut wz allzu hartes seyn,	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>) Das Kreuz und auch ein Christ muss stets beisammen steh'n, nur ¹⁴ dass die Menschen nicht den Kreuzweg gerne geh'n. Das Kreuz ist gut und ob es gleich oft sehr verdrießlich ist, ach, so geschicht ¹⁶ es doch zu unserm Besten. Das Kreuz will zwar vor ¹⁷ Fleisch und Blut was allzu Hartes sein.

¹¹ Hi 5, 17–18.

¹² Partitur, T. 5, ist nur ein halber Takt;
B-Stimme: T. 4 enthält 6 Viertel.

¹³ Partitur, T. 3, Schreibfehler: *und* statt *nur*.
B-Stimme, T. 3: *nur*.

¹⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

¹⁵ ...*ß* = Abbréviation für ...*lich* (verdrieß^ß = verdrießlich).

¹⁶ „geschicht“ (alt.): „geschieht“ (von „geschehen“).

¹⁷ „vor“ (alt.): „für“.

¹⁸ *wz* = Abbréviation für *was* [Grun, S. 284].

		allein	allein	Allein:
		der Mensch ist höchst beglückt	der Mensch ist höchst beglückt	Der Mensch ist höchst beglückt,
		dem Gott das Creutze zugeschickt	dem Gott das Creutze zugeschickt	dem Gott das Kreuze zugeschickt.
		Verfolgung Angst u. Pein	Verfolgung Angst u. Pein	Verfolgung, Angst und Pein
		wird ihn in himel bringen.	wird ihn in himel bringen.	wird ihn in Himmel ¹⁹ bringen.
		Gott schläget zwar	Gott schläget zwar	Gott schläget zwar,
		alles ²⁰ es hat hier ²¹ wenige Gefahr	alles es hat hier wenige Gefahr	allein ²² , es hat hier wenige Gefahr,
		dieweil er auch zugleich verbindet.	dieweil er auch zugleich verbindet.	dieweil ²³ er auch zugleich verbindet.
		wen wir im Creutze singen	wen wir im Creutze singen	Wenn wir im Kreuze singen,
		so fliehet u. verschwindet	so fliehet u. verschwindet	so fliehet und verschwindet,
		was uns mit Schmerz gebunden hält.	was uns mit Schmerz gebunden hält.	was uns mit Schmerz gebunden hält.
		Das Creutz bedünckt der Welt	Das Creutz bedünckt der Welt	Das Kreuz bedünckt ²⁴ der Welt
		nicht Freude sondern Traurigk.	nicht Freude sondern Traurigk.	nicht Freude, sondern Traurigkeit,
		u. ²⁵ wen es nur verschwunden	u. wen es nur verschwunden	doch ²⁶ wenn es nur verschwunden,
		so folgen auf betrübtes leyd	so folgen auf betrübtes leyd	so folgen auf betrübtes Leid
		recht angenehme Stunden.	recht angenehme Stunden.	recht angenehme Stunden.
4	2 ^v	Aria (<i>Basso</i>)	Aria (<i>Basso</i>)	Arie (<i>Bass</i>)
		Aria a 2 Hautb. e Violini Unifon.	Aria a 2 Hautb. e Violini Unifon.	Arie a 2 Oboen und Violinen (unisoni)
		Ach der Creutz-Gang ist mein Glück	Ach der Creutz-Gang ist mein Glück	Ach! der Kreuzgang ist mein Glück
		u. der Dornen Weg mein ²⁷ leben. ☺	u. der Dornen Weg mein leben. ☺	und der Dornenweg mein Leben. ☺

¹⁹ „in Himmel“ (dicht.): „in [den] Himmel“.

²⁰ Partitur, T. 19, Schreibfehler: alles statt allein.

B-Stimme, T. 19: allein.

²¹ B-Stimme, T. 19, Schreibweise: hie statt hier.

²² Vgl. vorangehende Fußnote.

²³ „dieweil“ (alt.): „weil“.

²⁴ „bedünkt“ von „bedünken“ (alt.): „bedeuten, scheinen“ (vgl. z. B. *WB Goethe, Bd. 2, Sp. 169, Buchst. a*); Stichwort *bedünken*).

²⁵ B-Stimme, T. 28, Textänderung: doch statt u. [= und].

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁷ Partitur, T. 30 ff, Schreibfehler: auch ein statt mein.

B-Stimme: stets mein.

		Wenn mich Creutz u. Unglück drückt	Wenn mich Creutz u. Unglück drückt	Wenn mich Kreuz und Unglück drückt
		bin ich erstl. recht beglückt	bin ich erstl. recht beglückt	bin ich erstlich ²⁸ recht beglückt
		u. mir wird des höchsten blick	u. mir wird des höchsten blick	und mir wird des Höchsten Blick
		endl. lauter freude geben.	endl. lauter freude geben.	endlich lauter Freude geben.
		Da Capo	Da Capo	da capo
5	4 ^v	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Zu dem kan doch	Zu dem kan doch	Zudem kann doch
		das Creutz ô ²⁹ ewig wâhren	das Creutz ô ²⁹ ewig wâhren	das Kreuz nicht ewig wâhren,
		es fliehet mit der Zeit,	es fliehet mit der Zeit,	es fliehet mit der Zeit
		u gibt uns neue süßigkeit	u gibt uns neue süßigkeit	und gibt uns neue Süßigkeit.
		Wen hiob bittre zâhren	Wen hiob bittre zâhren	Wenn Hiob bitt're Zâhren
		aus seinen Augen lâßt,	aus seinen Augen lâßt,	aus seinen Augen lâsst,
		wen gleich das Creutz der Sara Brust	wen gleich das Creutz der Sara Brust	wenngleich ³⁰ das Kreuz der Sara Brust
		wie reife trauben preßt	wie reife trauben preßt	wie reife Trauben presst,
		so weicht es doch	so weicht es doch	so weicht es doch
		nach Gottes Willen	nach Gottes Willen	nach Gottes Willen
		u bringt all den vollkommne lust.	u bringt all den vollkommne lust.	und bringt all den'n vollkomm'ne Lust.
		Des Herren Zorn wâhret einen Augenblick	Des Herren Zorn wâhret einen Augenblick	Des Herren Zorn wâhret einen Augenblick,
		Es folgt darauf ein festes Glück	Es folgt darauf ein festes Glück	es folgt darauf ein festes Glück.
		Er selbst hat lust zum leben	Er selbst hat lust zum leben	Er selbst hat Lust zum Leben
		und will uns auf die Angst Vergnügungs Stundten geben.	und will uns auf die Angst Vergnügungs Stundten geben.	und will uns auf die Angst ³¹ Vergnügungsstunden geben.
		Den abend wâhret nur das weinen	Den abend wâhret nur das weinen	Den Abend wâhret nur das Weinen;
		allein den Morgen muß uns lauter lust erscheinen	allein den Morgen muß uns lauter lust erscheinen	allein, den Morgen ³² muss uns lauter Lust erscheinen.
		wen gleich Cometen an dem himel stehn	wen gleich Cometen an dem himel stehn	Wenngleich Kometen an dem Himmel steh'n,
		so müssen sie doch einst vergehn.	so müssen sie doch einst vergehn.	so müssen sie doch einst vergeh'n.

²⁸ „erstlich“: „zunächst, anfänglich, erst“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 1014*; Stichwort *erstlich*)

²⁹ ô = Abbr. für nicht [*Grun, S. 262*].

³⁰ „wenngleich“: „wenn auch, obwohl“.

³¹ „auf die Angst“ (dicht): „auf die Angst hin“, „nach [ausgestandener] Angst“.

³² „den Morgen“ (dicht): „am Morgen“.

		fo kan der Creuzes Weg auch nicht	fo kan der Creutzes Weg auch nicht	So kann der Kreuzesweg auch nicht
		den himel stets verdunkeln	den himel stets verdunkeln	den Himmel stets verdunkeln.
		Es muß ein freuden licht	Es muß ein freuden licht	Es muss ein Freudenlicht
		einst wieder funckeln.	einst wieder funckeln.	einst wieder funkeln.
		Drum nur getrost mein Geist	Drum nur getrost mein Geist	Drum nur getrost, mein Geist!
		wen dich das Creuz fast biß zur Erden reißt	wen dich das Creutz fast biß zur Erden reißt	Wenn dich das Kreuz fast bis zur Erden reißt,
		fo halte nur geduldig auß	fo halte nur geduldig auß	so halte nur geduldig aus,
		es wird sich bald verlihren.	es wird sich bald verlihren.	es wird sich bald verlieren.
		Gott selbst wird dich in Salems Hauß	Gott selbft wird dich in Salems Hauß	Gott selbst wird dich in Salems Haus
		mit eignen händen führen.	mit eignen händen führen.	mit eignen Händen führen.
6	5r	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Aria con Violin.	Aria con Violin.	Arie mit Violinen.
		Drücke mich immer beschwerliche last	Drücke mich immer beschwerliche last	Drücke mich immer, beschwerliche Last.
		Jesus befreÿet mich endlich der banden. [☉] ³³	Jesus befreÿet mich endlich der banden. [☉]	Jesus befreiet mich endlich der Banden ³⁴ . [☉]
		sind wir auf Erden bedrängt gewesen	sind wir auf Erden bedrängt gewesen	Sind wir auf Erden bedrängt gewesen,
		können wir oben doch würkl/ geneßen	können wir oben doch würkl geneßen	können wir oben doch wirklich genesen,
		wo nur vergnügung u. freude vorhanden.	wo nur vergnügung u. freude vorhanden.	wo nur Vergnügung und Freude vorhanden.
		Da Capo	Da Capo	da capo

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt
 Version/Datum: V-01/06.07.2012
 V-02/23.11.2012: Layout.
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

³³ In der Partitur fehlt das Fermatenzeichen ☉; vgl. aber z. B. die Bc_{1,2}-Stimmen, in denen das Zeichen ☉ angegeben ist.

³⁴ „der Banden“ (dicht.): „von den Banden“.

Anhang

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁵
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>WB Goethe</i>	Goethe-Wörterbuch. Hrsg. v. der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, ab 1978 In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

³⁵ Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)